

Inhaltsverzeichnis

1. Reflexivität als Untersuchungsgegenstand	11
1.1 Hinführung	11
1.2 Der Untersuchungsgegenstand	12
2. Die Beschreibung von Reflexivität aus diachroner Perspektive:	
Das Deutsche als indogermanische Sprache	17
2.1 Grundlagen	17
2.2 Das indogermanische Kategorieninventar	19
2.3 Das Reflexivpronomen	31
2.4 Das indogermanische Kategorieninventar und Reflexivität	35
2.5 Reflexivität im Germanischen	37
2.6 Theorien zur Reflexivität im Deutschen im Rahmen diachronischer Forschung	52
2.7 Das deutsche Verbalsystem aus diachroner Perspektive: eine Zusammenfassung	66
3. Die Beschreibung und Klassifikation von Reflexivität in der germanistischen Linguistik	69
3.1 Duden-Grammatik (2005)	70
3.2 Funktionale Grammatik: Vilmos Ágel (1997)	75
3.3 Funktionale Grammatik: Klaus Welke (2005 ¹)	89
3.4 Generative Grammatik: Wolfgang Sternefeld (2005)	98
3.5 Kategorialgrammatik: Grammatik des Instituts für deutsche Sprache (1997)	106
3.6 Konstruktionsgrammatik: Klaus Welke (2011)	115
3.7 Ergebnis der synchron-vergleichenden Analyse	128
4. Die korpusgestützte Analyse von Reflexivität	131
4.1 Hypothesenbildung	131
4.2 Von der Fragestellung zum Analysekorpus	133
4.3 Das Korpusdesign	140
4.4 Das Annotationswerkzeug: Modellierung syntaktischer Beschreibungsmittel	147
4.5 Hypothesen zur Reflexivität	205
4.6 Prozess und Struktur: Das Reflexivum ist ein syntaktischer Marker für Umperspektivierungsprozesse (Hypothese 14)	305
4.7 Die sprachsystematische Verortung der grammatischen Funktion „Rückbezüglichkeit auf das Subjekt“	350
5. Fazit und Ausblick	359
5.1 Exkurs 1: Reflexivpassiv	364

5.2 Exkurs 2: Fachtextanalyse	369
Literaturverzeichnis	373
Anhang A.....	387
Anhang B.....	391
Anhang C.....	393